

150 Jahre Schifffahrtsgesellschaft SGV



Anlandung in Brunnen, etwa um 1885. Auf dem Bild ist noch das Sustgebäude bei der Schiffstation zu sehen, während dahinter die alte Post noch nicht erbaut ist. Bilder: Privatarhiv

1870 haben die verschiedenen Dampfschiffgesellschaften auf dem Vierwaldstättersee zur heutigen Unternehmung fusioniert.

JOSIAS CLAVADTSCHER

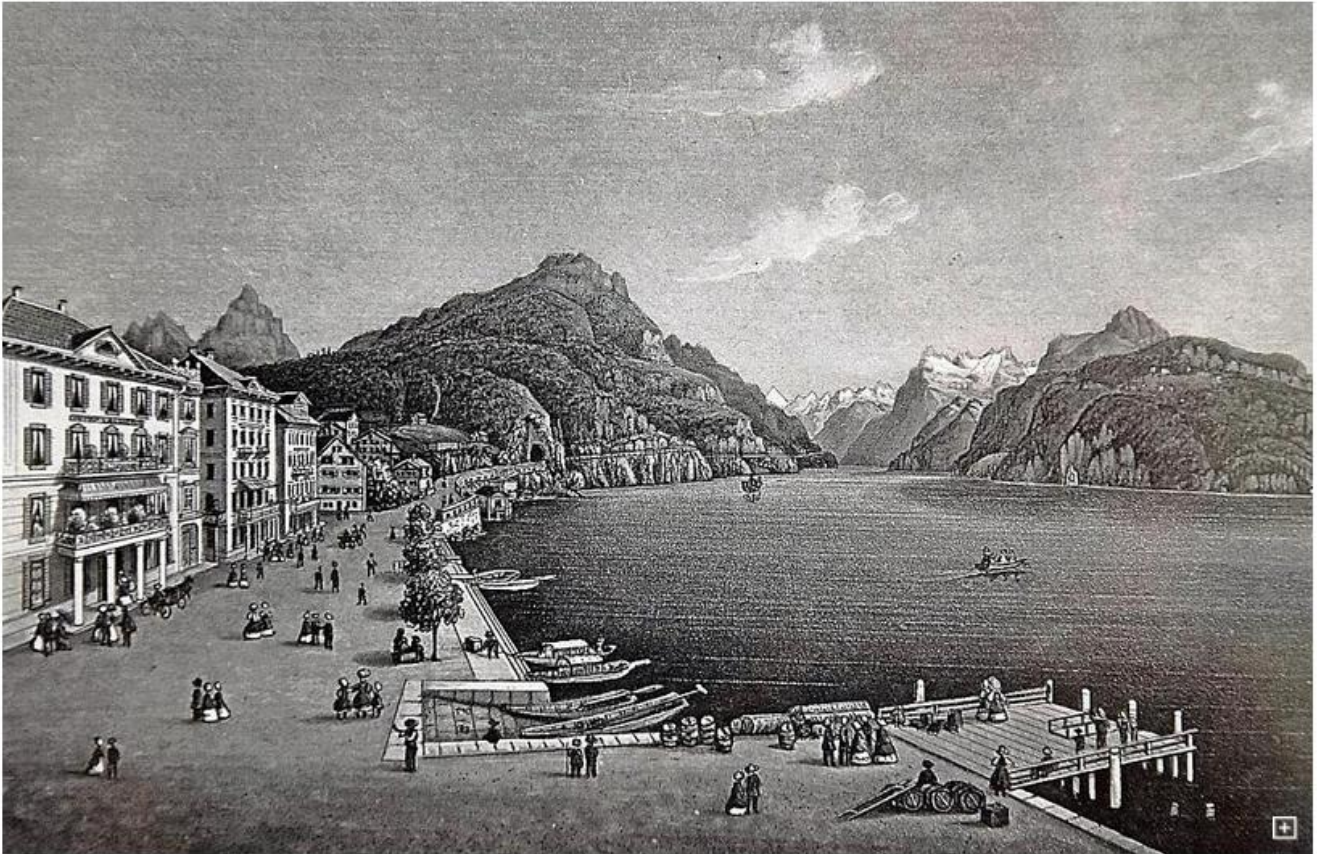
Das erste Dampfschiff auf dem Vierwaldstättersee ist 1837 aufgetaucht. Der aus dem Elsass stammende Luzerner Bankier und Unternehmer Casimir Friedrich Knörr (1808–1882) hat 1835 vom Luzerner Grossen Rat die Konzession und Bewilligung dazu erhalten. Diese Dampfschiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (KnDG) von Knörr hat mit zwei Schiffen («Stadt Luzern», «St. Gotthard») den Betrieb aufgenommen. Beide Schiffe sind in den Uferorten nicht mit Begeisterung begrüsst, sondern mit Steinen beworfen worden, weil das einheimische Schiffergewerbe massiv ins Hintertreffen geraten ist. Die Dampfer konnten, anders als die bisherige Schiffig, bei fast jedem Wetter fahren, waren viel schneller und konnten bereits bis zu 300 Personen transportieren.

Knörr erhielt jedoch schnell Konkurrenz. Initiiert vom Urner Ingenieur und Politiker Carl Emmanuel Müller (1804–1869), wurde die Post-Dampfschiffahrtsgesellschaft (PDG) gegründet. Sie erhielt 1846 von Uri und Luzern die Konzession und konnte 1848 den Betrieb auf dem See aufnehmen.

Diese beiden Unternehmen lieferten sich nun einen harten bis ruinösen Konkurrenzkampf. Eine Übereinkunft von 1849 regelte immerhin die «Zusammenarbeit» im Sinne einer Arbeitsgemeinschaft. Diese Kooperation änderte sich, als auch noch weitere Schifffahrtsgesellschaften gegründet und Dampfschiffe in Betrieb genommen worden sind. 1858 liess die Centralbahn (Aarau-Luzern) zwei Schiffe bauen. Die KnDG und die PDG konnten diese Gefahr abwenden, indem sie diese beiden Dampfer in Pacht genommen und 1869 gekauft haben. Weiter wollte die Neuenburger Schifffahrtsgesellschaft auf dem Vierwaldstättersee aktiv werden und transportierte bereits ein Schiff nach Luzern. Ferner hat Hotelier Caspar Blättler von Hergiswil zwei kleine Dampfer in Betrieb genommen, um sein Hotel im Rotzloch zu bedienen, und eine weitere, neue Dampfschiffgesellschaft Küssnachtsee (DGK) wollte diesen Seearm besser bedienen.

Nun standen also schon zwölf Dampfer von fünf Unternehmen in Betrieb. Handeln war angesagt. Im Herbst 1869 sind Verhandlungen in Richtung Zusammenschluss angelaufen. Am 12. Januar 1870, vor genau 150 Jahren, ist der Fusionsvertrag der Knörrschen Unternehmung mit der Post-Dampfschiffahrtsgesellschaft genehmigt worden, am Tag darauf ist die Vereinigte Dampfschiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (VDGV) gegründet worden. In ihr sind auch, mit Ausnahme der Blättler-Schiffe, alle anderen Betriebe und Dampfer aufgegangen. Die neue VDGV hat umgehend weitere Dampfer bauen lassen. 1885 wurde aus der VDGV die Dampfschiff-Gesellschaft des Vierwaldstättersees (DGV), 1960 wurde daraus die Schifffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees, die heutige SGV.

Bis heute standen und stehen auf dem See 32 Rad- oder Schraubendampfer im konzessionierten Betrieb (siehe Tabelle). Darunter gab es auch Trajektschiffe, die ganze Eisenbahnwagen aufnehmen konnten, oder Dampfer, die nur für den Materialtransport im Einsatz standen.



Anlandung in Brunnen, etwa um 1885. Auf dem Bild ist noch das Sustgebäude bei der Schiffstation zu sehen, während dahinter die alte Post noch nicht erbaut ist. Bilder: Privatarhiv



Anlandung in Brunnen, etwa um 1885. Auf dem Bild ist noch das Sustgebäude bei der Schiffstation zu sehen, während dahinter die alte Post noch nicht erbaut ist. Bilder: Privatarhiv

Dampfschiffe auf dem Vierwaldstättersee

Name	Gesellschaft	Kapazität Personen	Inbetriebnahme	Einstellung	Bemerkungen
Stadt Luzern (1)	KnDG	300	1837	1881	Steht nach 1881 als Schlepp- und Kohleschiff im Einsatz und wird noch 1978 als Lenzschiff verwendet.
St. Gotthard (1)	KnDG	250	1843	1872	Wird nach 1872 als Schleppekahn und Rammschiff verwendet.
Waldstätter	PDG	400	1847	1923	Hat mehrere Havarien erlitten.
Rigi	PDG	200	1848	1952	1915-1029 vorübergehend ausser Dienst. Heute im Verkehrshaus ausgestellt.
Stadt Basel	CB	350	1859	1916	Geplanter Umbau in ein Diesel-Motorschiff kommt nicht zustande.
Stadt Mailand	CB	350	1859	1916	Umbau in ein Trajektschiff kommt nicht zustande.
Rotzberg	B	60	1862	ca. 1885	Schraubendampfer, am Schluss an Sprengstofffabrik Isleten ausgemietet.
Pilatus	B	50	1863	1884	Schraubendampfer, Fehlkonstruktion. Stand selten in Betrieb.
Brünig	PDG / KnDG	130	1863	1888	Schraubendampfer, sinkt 1872 im Küssnachtsee. Nach der Bergung Umbau zum «Schwan». Nach Betriebseinstellung Schlepperdienste.
Winkelried	KnDG	400	1864	1884	Dienstuntüchtig geworden wird das Schiff abgebrochen.
Wilhelm Tell (1)	PDG	350	1864	1918	Ab 1897 vornehmlich für Stückgutverkehr eingesetzt. Ab 1908 DS Reuss
Rütli (1)	DGK	50	1869	1882	Schraubendampfschiff, 1874 Verpachtung, 1919 Abbruch.
Schweiz	VDGV	700	1870	1959	Ab 1901 DS Schwyz. 1960 als Rest. in Küssnacht verankert. 1963 Abbruch.
Helvetia	VDGV	650	1870	1959	Nach Betriebseinstellung 1961 als provisorisches Stationsgebäude in Flüelen.
Victoria	VDGV	700	1871	1941	Während der Revision 1941 durch Brand stark beschädigt. Abbruch.
Germania	VDGV	850	1872	1952	Nach 1945 war der Schiffsname politisch heftig umstritten.
Italia	VDGV	800	1872	1963	Abbruch erfolgte erst 1967.
Stadt Luzern (2)	DGV	1100	1887	1916	Flaggschiff, im Ersten Weltkrieg stillgelegt. 1925 Verkauf und Abbruch.
Gotthard (2)	DGV	600	1889	1965	Mehr als 2,3 Mio. Betriebskilometer. 1967 in Flüelen abgewrackt.
DGV 1	DGV		1891	1920	Schraubendampfschiff, Trajektschiff für Fahrzeuge und Bahnwagen.
Mercur	DGV	60	1893	1919	Schraubendampfer, nur Materialtransporte. Ab 1912 Motorschiff. Verkauf. Ab 1926 MS Lucerne. 1969 im Neuenburgersee als Tauchobjekt versenkt.
Pilatus	DGV	550	1895	1966	1919 schwerer Schaden bei Föhnsturm in Brunnen. 1978 Abbruch, wesentliche Teile in der Halle für Schifffahrt im Verkehrshaus zu sehen.
DGV 2	DGV		1896	1920	Schraubendampfschiff, Trajektschiff, 1932 verkauft. Als Nauen im Einsatz.
Winkelried (2)	DGV	600	1898	1954	Seit 1876 als DS Helvetia auf dem Zugersee in Betrieb. 1961 Abbruch.
DGV 3	DGV		1899	1902	Schraubendampfschiff, Trajektschiff. Kommt nicht zum Einsatz.
Uri	DGV	800	1901		Steht unverändert in Betrieb.
Unterwalden	DGV	800	1902		1977-1985 Diskussion über Abbruch und Sanierung. Nach 8 Jahren ausser Dienst seither wieder unverändert in Betrieb.
Schiller	DGV	900	1906		1976/77 total revidiert. Steht unverändert in Betrieb.
Wilhelm Tell (2)	DGV	1000	1908	1970	Nach Umbau 1972 Eröffnung als Restaurant am Schweizerhofquai Luzern.
Rhein	DGV	400	1911	1939	Als DS Ben Johnson in London gekauft. Einsatz vornehmlich im Güterverkehr. 1946 Umbau zum MS Waldstätter.
Gallia	DGV	850	1913		1977-70 total revidiert. Steht unverändert im Einsatz.
Stadt Luzern (3)	DGV	1200	1929		Aktuelles Flaggschiff. Steht derzeit in Totalrevision.

KnDG Dampfschiffahrtsgesellschaft
des Vierwaldstättersees (Knörr)
PDG Post-Dampfschiffahrtsgesellschaft
CB Schweizerische Centralbahn
B Hotelier Caspar Blättler, Hergiswil

DGK Dampfschiffgesellschaft Küssnachtsee
VDGV Vereinigte Dampfschiffahrts-Gesellschaft
des Vierwaldstättersees
DGV Dampfschiff-Gesellschaft Vierwaldstättersee
(vorher VDG, heute SGV)